Zeitschrift: Werk - Archithese: Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und

Kunst = revue et collection d'architecture et d'art

**Band:** 64 (1977)

**Heft:** 5: Grossüberbauungen

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

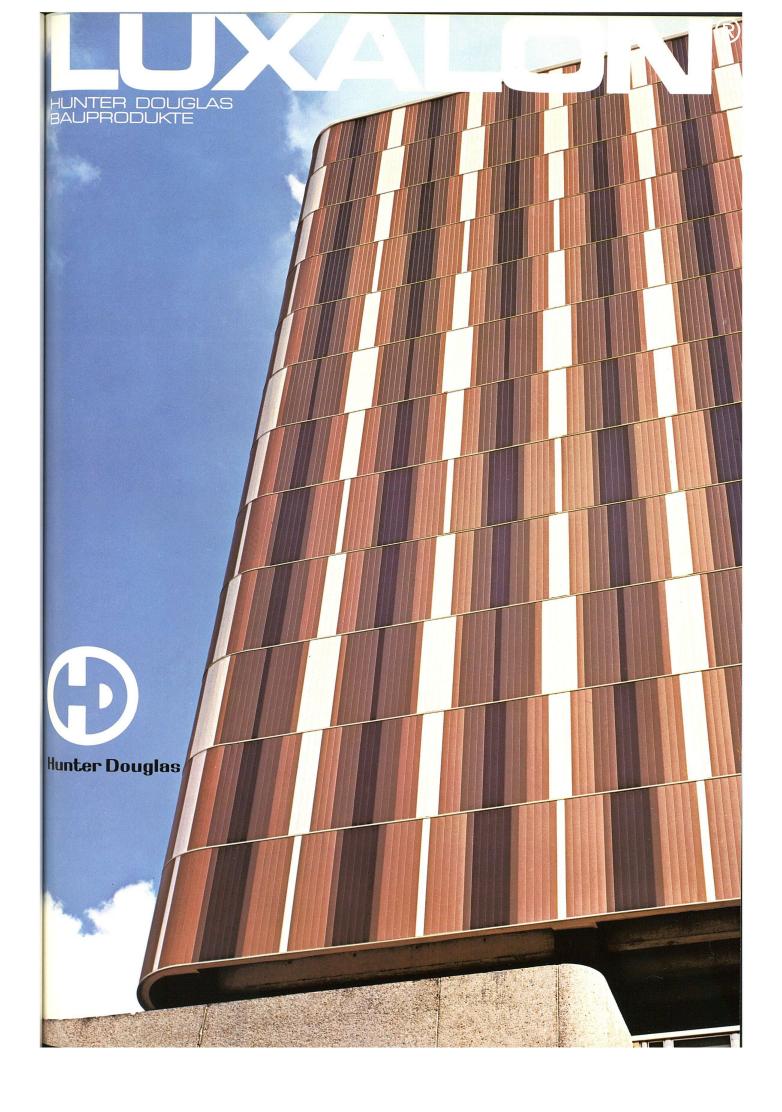
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ein Autobahnrestaurant LUXALON® Aluminium-Fertigwand aus 60 cm breiten, 50 mm dicken Paneelen Typ 605. Ausgezeichnete Wärmedämmung (0,43 kcal/m² h °C) und

breiten, 50 mm dicken Paneelen Typ 605. Ausgezeichnete Wärmedämmung (0,43 kcal/m² h °C) und Lärmisolation. Problemlose Montage. Unsichtbare Befestigung. Die doppelte Einbrennlackierung ist witterungsbeständig und äusserst einfach in der Wartung. Die grosse Auswahl an lichtechten Farben

Wartung. Die grosse Auswahl an lichtechten Farben ermöglicht unzählige dekorative Kombinationen.

Beratung und ausführliche Unterlagen durch:

(1) Hunter Douglas

Moosstrasse 15, 6003 Luzern, Tel. 041 23 60 83





Grosse, fensterlose Fassadenflächen in einer Grosse, fensterlose Fassadenflächen in einer Grossenspruchsvoll geplanten Neubauzone. Gelöst mit der LUXALON® Aluminium-Fassade Typ 150 F. Das ausgefeilte System von Tragerippe und Paneel entspricht den bauphysikalischen Forderungen. Das ist /oraussetzung. Der gestalterischen Freiheit sind durch die breite Farbskala kaum Grenzen gesetzt.

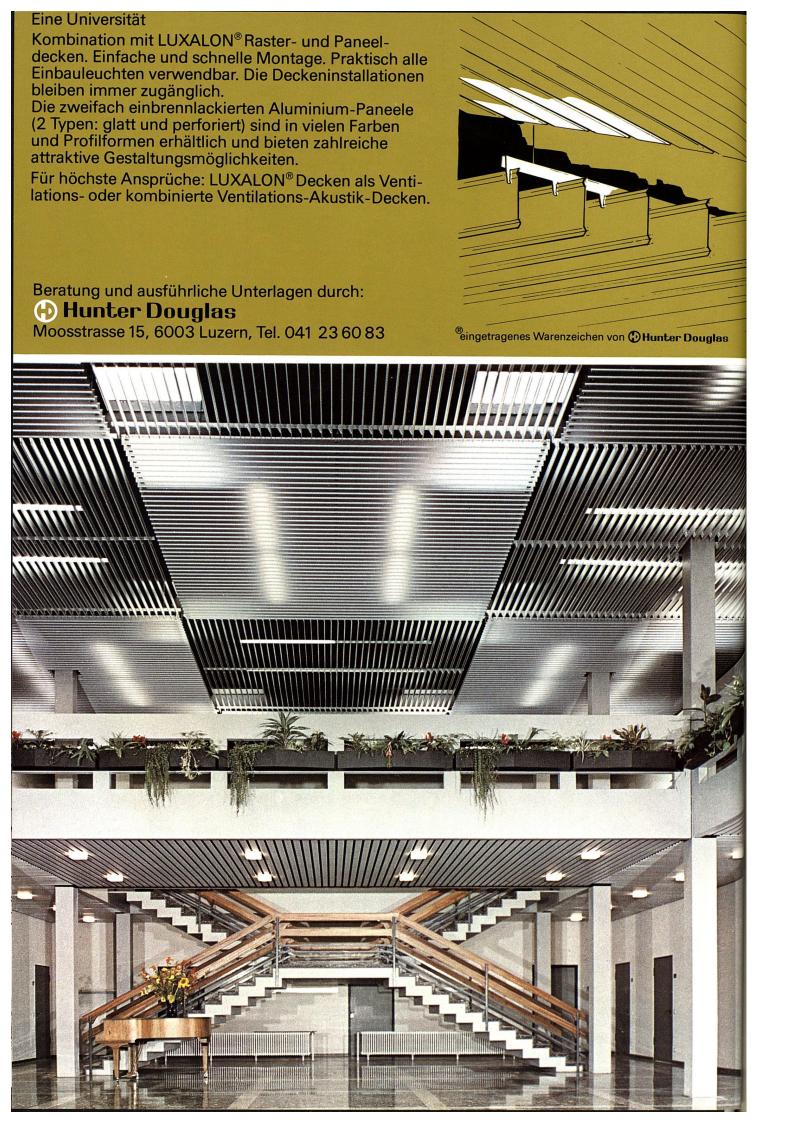
Beratung und ausführliche Unterlagen durch:

) Hunter Douglas

Moosstrasse 15, 6003 Luzern, Tel. 041 23 60 83







# Briefe • lettres

len, welche Theorie, Tendenzen, Praxis, Impulse und Weiterbildung vermittelt und sich um eine neue, bitter notwendige gemeinsame Sprache bemüht, die auch von einem Lehrling oder einer minder gebildeten Bau- bzw. Kunstperson verstanden werden kann.

Eine gute archithese-Broschüre für Insider zu führen ist etwas anderes denn eine Gestalterzeitschrift zu aktuellen Problemen und als Orientierungshilfe zu redigieren (wie zum Beispiel Werk und Zeit zu zwei Fünfteln der Kosten)

Will man die breite Gestaltermasse neu motivieren und interdisziplinär zusammenführen, will man diese in der Denkpause Rezession unterstützen, bei mehr Freiheit und Unabhängigkeit wieder zu gestalten, statt nur auszuführen, so braucht es nicht auf Moos gebetteten intellektuelltheoretischen Narzissmus, garniert mit einigen Alibiberühmtheiten (Architekten, die kaum formulieren können) und «angeniggelt» mit weltfremden Starkritikern.

Pathos, Monotonie auch im

altmodischen, langweiligen Layout mangeln jedwelcher Gestaltungsfähigkeit und Freiheit, dem Schöpferischen fremd. Das Magazin ist auf dem Niveau «Dummheit ist lernbar» (Jürg Jegge) gelandet, mit anderen Worten «elitär milieugeschädigt».

Nichts gegen Theorie, aber nicht historisierend. Wir möchten das Denken für morgen miterhalten. Mut zur Herausforderung statt Nostalgietheorie aus Notwehr von vielen derjenigen, die die Umwelt- (Gestaltungs-) Verschmutzung auf dem Gewissen

Indiskutabel ist das Vorgehen des Verlagspools hinter der verschlossenen Türe - keine Orientierung der Fachvereine, Missbrauch eines Redaktors, Fehleinschätzung des Gestalterpotentials, Fehlen von Mitsprache der Redaktion usw. -, und es grenzt an Zynismus und Hohn, das neue Werk als Vereinsorgan von SWB, VSI, Œuvre usw. aufzuführen, wobei die Rechtslage des Namens «werk» noch offensteht. Inwiefern Herr Niggli noch SWB-Mitglied sein will oder darf, wird zu prüfen sein; dass der SWB dem werk fern sein soll, habe ich schon beantragt.

Man hat einen Kranken (werk) im Spital irrtümlicherweise kastriert, weil man die Diagnose versäumt hat und auch die Rückfrage bei den Angehörigen. Solche Demokratur ist ein Verrat an über 60 Jahren Einsatz.

Remo Giosué Galli, dipl. Arch. ETH/SIA/SWB, Zürich

## "Ohne Rhetorik"

I have enjoyed reading the "Ohne Rhetorik / Sans rhétorique" by Alison and Peter Smithson (werk-archithese 1, S.11-28).

If a Lever House, as compared to the Chase Manhattan Bank, seems a bit banal, this is perhaps due to the "learning process" from Mies van der Rohe by the same architectural organization of S.O.M. which produced the two Manhattan buildings. But I see one important contribution of Lever House to the City of New York, and that is of creating an open space, particularly to the office workers, on the planted terrace on top of the low wing.

"The calm as an ideal" is achieved by Mies, I think, not only through the highest degree of technology applied, but also through the perfect proportions of his openings (windows, doors, colonnades, etc.), combined with all other construction elements in one magnificent entity of a building.

This is evident in Mies' Lafayette Park, where, as A. and P. Smithson put it: "the vision of possible life with machines is introduced".

There were no trees at all, when I have visited Lafayette some time ago, I am very pleased to see now, from the photos (no. 13 and no. 21) that the Mies Housing had found "without rhetoric" a harmonious integrity with the open green space, so much needed everywhere we live.

Adam M. Kaas, Architekt: Professor Escuela de Arquitectura Universidad de Navarra, Pamplona, Spain

